

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- 1584 Peter Wok von Rosenberg entschuldigt sich, dass er das geschuldete Geld noch nicht aufreiben konnte, da ihm eigene Schuldner ihre Beträge noch nicht zurückgezahlt haben (JVS)
- 9.1.1585 Johann schreibt an seinen Bruder Alexander (schwer leserlich JVS)
- 17.2.1585 Hans von Öd erklärt sich mit der Kommission des Landeshauptmanns einverstanden. Die Zeugen in der anstehenden Gerhabssache sollen in Sprinzenstein vernommen werden (JVS)
- 18.2.1585 Neuer Streit mit dem Pfleger in Marsbach; der Pfleger beschwert sich bei Johann:
- Er hat im Auftrag des Bischofs den Pfarrer von Sarleinsbach, Stephan Steindl, wegen seines Handelns abgesetzt und an seine Stelle Sigismund Hammerschmidt als Pfarrer eingesetzt.
 - Die Sprinzensteinischen Untertanen Wenzl Liendl von Azesberg und Georg Wiesinger von Sarleinsbach haben widerrechtlich für den abgesetzten Pfarrer eine Sammlung veranstaltet
 - Aus dieser Angelegenheit entstand ein Tumult, in dessen Verlauf der Sohn des Haselbauers zu Haslach den Pfarrer Hammerschmidt auf der Kanzel mit Steinen beworfen hatte
 - Als der Pfarrer nach dem Gottesdienst nach Hause gehen will, umringt ihn auf dem Friedhof eine Volksmenge, die ihn bedrängt und ihm rät, schleunigst zu verschwinden; andernfalls werde man ihm eine Platte auf den Hintern binden und durch den Markt treiben oder noch schlimmeres mit ihm tun.
 - Der Richter in Sarleinsbach hat das alles geschehen lassen und gebilligt